

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 9/9a V 1/07 S

L 4 V 885/01 u. 285/02 (Hessisches LSG)
S 5 V 1203/00 (SG Darmstadt)

.....,

Antragsteller,

Bevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Land Hessen,
vertreten durch das Regierungspräsidium Gießen
- Landesversorgungsamt Hessen -,
Landgraf-Philipp-Platz 1-7, 35390 Gießen,

Antragsgegner.

Der 9. Senat des Bundessozialgerichts hat am 23. Juli 2007
durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. L o y t v e d sowie die Richter
D a u und Dr. K n ö r r
beschlossen:

Das Bundessozialgericht ist funktionell nicht zuständig.

Der Rechtsstreit wird an das Hessische Landessozialgericht verwiesen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Das Hessische Landessozialgericht (LSG) hat durch Urteile vom 19.11.2002 (L 4 V 885/01 und L 4 V 285/02) Berufungen des Klägers gegen klageabweisende Urteile des Sozialgerichts Darmstadt vom 23.7.2001 und vom 6.2.2002 - rechtskräftig - zurückgewiesen.
- 2 Mit Schreiben vom 18.7.2006 an das Bundessozialgericht (BSG) hat der Kläger beantragt, diese Urteile "als Nichtig zu erklären".
- 3 Das BSG ist für die Wiederaufnahme eines durch (Sach-)Urteil eines LSG rechtskräftig beendeten Verfahrens nach § 179 Abs 1 SGG iVm § 579 ZPO (Nichtigkeitsklage) instanziell nicht zuständig. Der Rechtsstreit ist deshalb - nach Anhörung der Beteiligten - gemäß § 98 SGG iVm § 17 Abs 1, 17a Abs 2 Gerichtsverfassungsgesetz an das zuständige Hessische LSG zu verweisen.

